

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB3/067/2011
Gremium	Sitzungstermin
Kulturausschuss	18.10.2011

Die Stadtbibliothek Meerbusch im Ranking des Bibliotheksindex (BIX) 2010; von Platz 33 im Jahre 2009 auf Platz 16 im Jahre 2010

Der **BIX** ist ein Vergleichsinstrument für Bibliotheken. Sein Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit von Bibliotheken abzubilden. Er macht die Situation einer Bibliothek mit Hilfe von vergleichenden Kennzahlen (so genannten bench marks) transparent und bildet somit eine Basis für Verbesserungen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung.

Bereits 1999 wurde der BIX von der [Bertelsmann Stiftung](#) und dem [Deutschen Bibliotheksverband e.V. \(dbv\)](#) als bundesweites Vergleichsinstrument für Bibliotheken initiiert. Die Stadtbibliothek Meerbusch war von Anfang an in der Größenklasse der Bibliotheken in Städten mit 50.000 bis 100.000 Einwohner dabei.

2005 wurde das Projekt im Rahmen des [Kompetenznetzwerks für Bibliotheken \(KNB\)](#) vom dbv und dem [Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen \(hbz\)](#) übernommen und wird nun an der Stelle geführt, an der auch die DBS (Deutsche Bibliotheksstatistik) erfasst wird.

Der BIX wird stetig optimiert und neuen Gegebenheiten angepasst. Dabei wird die BIX-Redaktion von einer Steuerungsgruppe beraten, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der dbv-Sektionen, des Berufsverbandes BIB, einiger Landesministerien sowie aus Expertinnen und Experten für Leistungsmessung, Kostenrechnung und Statistik zusammensetzt. Indikatoren des Kennzahlensystems werden immer wieder angepasst und aktualisiert. So ist beispielsweise seit 2008 der Indikator "elektronische Nutzung" fester Bestandteil des BIX.

Im Kulturausschuss der Stadt Meerbusch war das Bibliotheksranking im Bibliotheksindex in der Vergangenheit ein Thema, als es grundsätzlich um die Leistungsfähigkeit der Stadtbibliothek Meerbusch ging bzw. um deren besondere Situation. Denn trotz technischer Neuerungen und Optimierung der Arbeitsabläufe blieb die Stadtbibliothek Meerbusch über mehr als zehn Jahre hinweg im Ranking der Bibliotheken auf einem der hinteren Plätze. Dieses Ranking war unter anderem Anlass zu den inhaltlichen Überlegungen zur Optimierung der Stadtbibliothek, die dann in den Entschluss zu den Neubauten der Stadtbibliothek mündeten.

Die mit diesem Entschluss verbundene Erwartung, dass die Stadtbibliothek Meerbusch in die erste Hälfte der Plätze aufrücken werde, hat sich erfüllt. In den folgenden Tabellen wird als Vergleichsjahr das Jahr 2008 gewählt, da es das letzte Jahr „im alten Bestand“ war.

Das gilt, obwohl die Ergebnisse für das Jahr 2010 außer für den Standort Osterath zeitlich wie räumlich nur einen Teil der Bibliotheksverbesserung erfassen. Der Standort Büberich war unter den

neuen Bedingungen nur im zweiten Halbjahr in Betrieb, der Umzug in das Bürgerhaus Lank fällt für die Datenerhebung des BIX nicht mehr ins Gewicht. Zudem war das Jahr 2010 natürlich durch viele eher nach innen gerichtete Prozesse gekennzeichnet: Neuorganisation, Neuausstattung zweier Häuser, drei Umzüge (Büderich, Lank, Bibliotheksverwaltung samt der Medienbestände). Die BIX-Bewertung belasteten zudem die umzugsbedingten Schließzeiten: Bibliothek Büderich 5 Wochen, Lank 6 Wochen.

Jahresöffnungszeiten

Jahr	Meerbusch	Mittelwert
2008	43 je 1000 Einwohner	37 je 1000 Einwohner
2010	34 je 1000 Einwohner	36 je 1000 Einwohner

Dennoch wirken sich die mit den Neubauten bzw. der neuen Anmietung verbundenen Verbesserungen wie erwartet bereits positiv auf die messbaren Ergebnisse im BIX aus und brachten die Stadtbibliothek Meerbusch in ihrer Vergleichsklasse deutlich nach vorne.

Bemerkenswert ist, dass die begleitende Publikation zu BIX Meerbusch ausdrücklich als beispielhaft erwähnt (BIX 2011, S.13):

...."ist zu bemerken: Gemeinden, die gezielt in Bibliotheken investieren und damit bildungspolitische Akzente setzen, sind im BIX-Ranking nach oben geklettert. Dies ist z.B in Meerbusch (Nordrhein-Westfalen) durch die Einrichtung eines neuen Bibliotheksgebäudes gelungen....."

Der Zusammenhang ist eindeutig und der Vergleich mit Bibliotheken der Größenklasse bestätigte die direkte Beziehung zwischen äußeren Rahmenbedingungen, insbesondere der durchschnittlichen Publikumsfläche in m² pro 1000 Einwohner und dem Grad der **Auftragserfüllung** einer Bibliothek.

Auftragserfüllung

Jahr	Meerbusch	Mittelwert
2008	12,3 m ² pro 1000 Einwohner	25,1 m ² pro 1000 Einwohner
2010	23,8 m ² pro 1000 Einwohner	24,6 m ² pro 1000 Einwohner

Durch die Investitionen, die die Stadt Meerbusch in den letzten Jahren in die neuen Bibliotheksräume in Osterath, Büderich und Lank getätigt hat, hat sie der Stadtbibliothek eine solide Basis für die Auftragserfüllung geschaffen.

Neben der Bereitstellung von attraktiven modernen Räumen und einer ausreichenden Publikumsfläche ist ein weiterer grundlegender Faktor der Zieldimension Auftragserfüllung das Medien- und Informationsangebot. Folgerichtig wurde 2010 das Medienangebot nicht nur aktualisiert, sondern auch ausgebaut, da nun die räumlichen Voraussetzungen vorhanden waren.

Der Stadtbibliothek Meerbusch standen im Rahmen der grundlegenden Neustrukturierung des Meerbuscher Bibliothekssystems 2010 für das Teilprojekt **Reorganisation und Erweiterung des Medienbestandes** rd 179.000 € zur Verfügung; davon 60.000 € Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mit einem Bestandszugang von rd. 12 900 Medien lag die Erneuerungsquote mit 22,5 % doppelt so hoch wie in den Vorjahren und ermöglichte der Stadtbibliothek damit den Anteil der Nonbook-Medien am Gesamtbestand auf die angestrebte 17 % zu erhöhen. (10 000 von 57.300 ME = 17,5 %), so dass sie ihren Kunden einen ausgewogener Medienmix anbieten kann.

Vor den Umzügen wurden physisch oder inhaltlich veraltete Medien ausgemustert und geplant erst nach den Umzügen ersatzbeschafft. Aufgabe der nächsten Jahre wird es sein, den Medienbestand so weiter zu entwickeln, dass der im Bibliotheksranking errechnete Mittelwert von 1,5 Medien pro Einwohner erreicht wird. Insofern ist der im BIX 2010 erreichte geringere Wert von 1,0 Medien pro Einwohner im Zusammenhang mit den Umzügen bewusst in Kauf genommen worden.

In der zukünftigen Entwicklung werden auch elektronische Medien, die zum Download für registrierte Kunden über die Homepage der Stadtbibliothek angeboten werden sollen, in die Bestandsplanung einbezogen.

Innerhalb der Zieldimension Auftragserfüllung der Bibliothek hat die **Veranstaltungs- und Programmarbeit** einen besonderen Stellenwert. Auch hier ist bereits im BIX 2010 eine positive Entwicklung sichtbar, allerdings besteht gegenüber dem Mittelwert ein Nachholbedarf.

Veranstaltungen / Programme

Jahr	Meerbusch	Mittelwert
2008	0,8 pro 1000 Einwohner	3,6 pro 1000 Einwohner
2010	1,6 pro 1000 Einwohner	3,7 pro 1000 Einwohner

Der Blick auf das **laufende Jahr** zeigt bereits ein anderes Bild:

Mit dem Stand vom 15. September 2011 haben bisher bereits insgesamt 82 Veranstaltungen stattgefunden, an denen 1086 Besucher teilgenommen haben.

Besondere Beachtung, auch über Meerbusch hinaus, fanden die beiden Autorenlesungen mit insgesamt sechs Krimiautoren im Rahmen der Criminalen 2011 stattfanden.

Grundlegende Faktoren in der Zieldimension **Kundenorientierung** sind Entleihungen pro Einwohner und Jahresöffnungsstunden pro 1000 Einwohner.

Bei den Ausleihzahlen 2010 ist bemerkenswert, dass trotz der einrichtungs- und umzugsbedingten Schließzeiten eine Steigerung um 12,8 % von 224.102 Entleihungen im Jahre 2009 auf 252.797 Entleihungen im Jahre 2010 zu verzeichnen ist.

Entleihungen pro Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert
2008	4,2 pro Einwohner	7,2 pro Einwohner
2010	4,6 pro Einwohner	7,2 pro Einwohner

Im Hinblick auf die Ausleihsteigerungen im ersten Halbjahr 2011 (s u.). ist hier für das gesamte Jahr 2011 auch eine Verbesserung im Vergleich zum Mittelwert in der Großengruppe zu erwarten.

Die **Ausleihzahlen des ersten Halbjahres 2011** im Vergleich zu den Ergebnissen im Vorjahreszeitraum zeigen eine rasante Aufwärtsentwicklung. Wie erwartet, ist die Nachfrage nach dem Medienangebot in den neuen attraktiven Bibliotheksräumen gestiegen: So hat die Stadtbibliothek Meerbusch insgesamt eine Steigerung der Entleihungen **um 58 %** erzielt.

Die Ausleihsteigerungen betragen

in Büderich	126 %	(im Vergleich zum alten Standort)
in Osterath	8 %	(seit Neueröffnung im Februar 2009 stetiger Anstieg)
in Lank (Bürgerhaus)	59 %	(im Vergleich zum alten Standort)

Für die Zieldimension **Entwicklung** wird abgefragt, ob ausreichende Potenziale für die notwendigen Verbesserungen einer Bibliothek vorhanden sind. Das bezieht sich auf das Personal (Fortbildung),

die Bestandsentwicklung (Erneuerungsquote) und die finanzielle Ausstattung.

In dieser Zieldimension belegt die Stadtbibliothek Meerbusch **Platz 1** und erhielt dafür eine Qualitätsplakette.

Erneuerungsquote des Medienbestandes in %

Jahr	Meerbusch	Mittelwert
2008	10,4 %	10,5 %
2010	22,5 %	11,1 %

Fortbildungsquote in %

Jahr	Meerbusch	Mittelwert
2008	1,2	1,1
2010	0,3	1,2

Bei der umzugsbedingten Mehrbelastung des Bibliothekspersonals konnten 2010 zusätzliche Fortbildungstermine über die hier nicht erfasste Ausbildung am Arbeitsplatz in der Handhabung der neuen Verbuchungsgeräte etc. nicht wahrgenommen werden. Hier zeigt sich auch der Zielkonflikt zwischen Sicherstellung der Öffnungszeiten und Entwicklungsarbeit bei knapp kalkuliertem Personalbestand.

Investitionen pro Einwohner in €

Jahr	Meerbusch	Mittelwert
2008	0,10 € pro Einwohner	0,54 € pro Einwohner
2010	75,98 € pro Einwohner	4,98 € pro Einwohner

Der Wert für 2008 spiegelt die finanzielle Zurückhaltung im Hinblick auf die geplanten Projekte 2009 und 2010 wieder, da in die alten Standorte im Hinblick auf die anstehenden Neubauten nichts mehr investiert wurde.

Fazit

Wie eingangs bereits erwähnt, bilden die BIX-Werte 2010 nur eine erste Tendenz ab, denn nur die guten Ergebnisse der Bibliothek in Osterath und in Büderich aus dem zweiten Halbjahr 2010 haben die Wertung beeinflussen können. Der äußerst gute Start der Bibliothek im Lanker Bürgerhaus und die Erfolge des ersten vollen Betriebsjahres in Büderich werden sich erst in den Ergebnissen des BIX für 2011 niederschlagen, die im Jahre 2012 publiziert werden.

Nicht nur die Zahlenauswertungen, sondern tägliche Erfahrungen zeigen, dass die neuen freundlichen, offenen und einladenden Bibliothekshäuser schon nach kurze Zeit ein große Akzeptanz finden und, wie es angestrebt ist, nun auch die Bibliotheken von ihren Kunden als Orte der Begegnung, des sich Aufhaltens (Zeitschriften, PCs, Sitzplätze, Räume zur Konzentration), zunehmend auch des Lernens wahrgenommen und genutzt werden. Die Bibliotheksstandorte werden den kommenden Entwicklungen moderner Medien gewachsen sein und sichern so die Aufgabenerfüllung in der Zukunft.

In Vertretung

gez.

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete